

Kultursommer Wien 2022

1. Juli bis 14. August

Gekommen, um zu bleiben!

Der Kultursommer Wien ist gekommen, um zu bleiben! Wie schon in den letzten beiden Jahren wird an rund 40 Standorten in der ganzen Stadt von 1. Juli bis 14. August ein umfangreiches Repertoire aus verschiedenen Sparten der darstellenden Kunst wie Theater, Kabarett, Tanz, Literatur, Zirkus, Performance und Musik vorgestellt. Ein Kinder- und Familienprogramm wird ebenso angeboten wie eine Konzertreihe für Pensionist:innen in den Häusern zum Leben. Bei freiem Eintritt sind Wiener:innen und alle in Wien weilenden Personen herzlich eingeladen, das Open-Air-Programm zu besuchen.

Die Zielsetzung, ein möglichst breites Publikum zu erreichen, soll sich auch 2022 im Programm widerspiegeln. Neben den Hauptspielzeiten am Abend wird am Vormittag ein Familienprogramm angeboten. Als Spielorte dienen öffentliche Parks und Plätze sowie Gärten von Pensionistenheimen. Neben dem Eröffnungskonzert mit den Wiener Symphonikern, die zu einem Picknick im Prater einladen, werden zwei Abende am Rathausplatz der Chor- und Blasmusik gewidmet.

Der Kultursommer Wien schafft rund um seine Bühnen Orte der Begegnung und der Vielfalt, fordert zum Verweilen und zum Austausch auf, kann aber auch als Kunst und Kultur im Vorbeigehen angenommen werden. So wird Wien, eine der lebenswertesten Städte der Welt, seinem Ruf als Kunst- und Kulturmetropole in allen Teilen der Stadt gerecht. Als Tochter der Basis.Kultur.Wien ist es die Intention des Kultursommers, als Schnittstelle zwischen Besucher:innen und Kulturschaffenden aufzutreten und lebendige Orte für Kunst und Kultur zu etablieren.

Ein weiteres Ziel ist es, an vielen Standorten einen breiten Überblick über das kulturelle Spektrum der Stadt zu bieten. Zentrale Aspekte des Festivals sind Vielfalt und Egalität. Jede/r kann sich beim Open Call bewerben, jede/r Künstler:in erhält die gleiche Gage und jede/r ist bei freiem Eintritt dazu eingeladen teilzuhaben. Das Künstlerische Board wechselt in der Regel alle zwei Jahre und verantwortet die Qualität der ausgewählten Beiträge. Das Nebeneinander der verschiedenen Sparten und Genres macht den speziellen Charakter des Festivals aus und lässt sich mit kaum einem anderen Kulturformat der Stadt vergleichen.

Rückfragen und Kontakt:

Maria Fillafer

E-Mail: presse@kultursommer.wien

Tel: +43 676 9007618

Großer Zuspruch beim Open Call

Zwischen 17. März und 3. April haben sich über 2000 Künstler:innen und Künstlergruppen beim Open Call mit ihren Projekten beworben. Ein Künstlerisches Board wählt die Beiträge aus, die zum Festival eingeladen werden.

Beim Kultursommer sind ALLE herzlich willkommen!

Die Kulturvermittlung des Kultursommers kooperiert mit Vereinen und Initiativen in den Grätzeln, um ein möglichst breites Spektrum an potenziellen Besucher:innen zu erreichen und Zugangsbarrieren abzubauen. Zudem sollen die Kultursommer-Standorte zu Orten der Begegnung und des Austauschs auf Augenhöhe werden.

Besonderer Fokus auf das Thema Flucht

Neben einer Weiterentwicklung der bisherigen Kooperationen wird aus aktuellem Anlass ein verstärkter Fokus auf den Abbau von Zugangsbarrieren für Künstler:innen und Besucher:innen mit Fluchterfahrung gelegt: Mehrsprachigkeit, Netzwerkarbeit und Kooperationen mit erfahrenen Organisationen, die haupt- und ehrenamtlich in diesem Bereich arbeiten, sind hierbei der Schlüssel.

In Kooperation mit jungen und bereits etablierten Initiativen wie Start with a Friend Austria, welche auf Basis von gemeinsamen Interessen Freundschaften zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung stiften, oder der Queer Base, welche LGBTQI-Geflüchtete unterstützen, sollen Begegnungsformate rund um das Bühnenprogramm entstehen.

Neuaufstellung des Kultursommers Wien

Nach zwei erfolgreichen Jahren unter dem Dach des stadt wien marketing wurde der Kultursommer in die Basis.Kultur.Wien eingegliedert. Für eine langfristige jährliche Umsetzung des Kulturfestivals ist die Kultursommer Wien KS GmbH ins Leben gerufen worden, deren Ziel es ist, die Marke und das Konzept weiterzuentwickeln und zu etablieren. Sie ist eine Tochtergesellschaft der Basis.Kultur.Wien und wird von zwei Geschäftsführer:innen geleitet. Caro Madl zeichnet in Zusammenarbeit mit Siglind Güttler für den künstlerisch-organisatorischen Bereich verantwortlich. Niclas Schmiedmaier leitet den kaufmännischen Bereich. Die Basis.Kultur.Wien wird durch die Geschäftsführerin Monika Erb vertreten. Das neue Team des Kultursommers Wien arbeitet bereits mit Hochdruck an der Umsetzung der dritten Auflage des Festivals und freut sich auf zahlreiche Begegnungen mit Besucher:innen und Künstler:innen!

Spielorte und Formate 2022

Eröffnungskonzert am 1. Juli Prater-Picknick der Wiener Symphoniker

Am 1. Juli findet auf der Kaiserwiese im Prater ein Klassik-Open-Air mit den Wiener Symphonikern für die ganze Familie statt. Das Eröffnungskonzert des Kultursommers Wien lädt Familien zum Schulschluss und Ferienbeginn in den Wiener Prater. Das Konzert ist eine Koproduktion der Wiener Symphoniker und des ORF.

Bühnenprogramm

Von Donnerstag bis Sonntag werden zehn Bühnenstandorte zwischen 18 und 21 Uhr mit unterschiedlichen Genres bespielt. Rund um die Bühnen sind konsumfreie Zonen geplant, vereinzelt wird es auch Kooperationen mit der Gastronomie vor Ort geben.

Folgende Bühnenstandorte sind eingeplant und befinden sich aktuell in der Genehmigungsphase:

- Naschmarkt (6. Bezirk)
- Wasserturm Favoriten (10. Bezirk) – neuer Standort
- Herderpark (11. Bezirk)
- Muthsamgasse (14. Bezirk)
- Kongreßpark (16. Bezirk)
- Karl-Marx-Hof (19. Bezirk)
- Mortarapark (20. Bezirk) – neuer Standort
- Mühlshüttelpark (21. Bezirk)
- Janis-Joplin-Promenade (22. Bezirk)
- Meischlgasse (23. Bezirk) – neuer Standort

Kinder- und Familienprogramm

An den Bühnenstandorten wird zwischen Donnerstag und Sonntag an Vormittagen Programm für junges Publikum gezeigt, zu dem Kinder und Familien herzlich eingeladen sind. Neben Musikformaten werden auch Produktionen aus verschiedenen Genres gezeigt, welche vielfältige Themen verhandeln, die für die jungen Generationen relevant sind und auch Erwachsenen neue Perspektiven eröffnen können.

Gartenkonzerte in den „Häusern zum Leben“

In 25 „Häusern zum Leben“ wird ein Musikprogramm für Pensionist:innen angeboten. Ob die Konzerte auch für die breitere Öffentlichkeit zugänglich sein werden, kann aufgrund der aktuellen Corona-Situation leider erst kurzfristig entschieden werden.

Lucas Vossoughi erklärt: *„Die Idee zu den Hof- und Gartenkonzerten in den Häusern zum Leben, die sogenannten ‚Ständchen in Ehren‘, wurde von allen Seiten so gut aufgenommen, dass sie bereits zum dritten Mal stattfinden und mittlerweile fixer Bestandteil des Wiener Kultursommers sind. So wurde aus einem kleinen solidarischen Gedanken ein großes, schönes Projekt, das sich dieses Mal musikalisch noch vielfältiger und bunter präsentieren wird. Wir sind sehr glücklich, dieses Programm kuratieren zu dürfen und Teil des großartigen Wiener Kultursommers zu sein. Denn Kultur gehört keinesfalls überall zum Selbstverständnis wie in Wien, weswegen mensch sich hier besonders glücklich schätzen und das riesige Angebot unbedingt annehmen sollte!“*

Chor- und Blasmusik 16. und 17. Juli am Rathausplatz

In Kooperation mit dem Filmfestival am Rathausplatz und stadt wien marketing sind zwei Konzertabende geplant: Am 16. Juli kommen Freund:innen der Blasmusik auf ihre Kosten und können sich von der Vielfalt dieses Genres überzeugen. Am 17. Juli wird die Vielstimmigkeit bei einem Chorabend zelebriert. Das Blasmusikkonzert wird von Susanne Rosenlechner kuratiert, für das Chorprogramm zeichnet Antonia Grüner verantwortlich.

Das Künstlerische Board 2022

In diesem Jahr setzt sich das Künstlerische Board aus qualifizierten Expert:innen zusammen:

- **Kabarett:** Peter Blau (Journalist, Redakteur)
- **Elektronische & Experimentelle Musik:** Nadine Abena Cobbina ((Klub-)Kulturvermittlerin & Performerin)
- **Literatur:** Sebastian Fasthuber (Kulturjournalist) & Barbi Marković (Autorin)
- **Klassik, World & Jazz:** Antonia Grüner (Kulturmanagerin)
- **Pop, Rock & Hip-Hop:** Yasmin Hafedh (Musikerin, Autorin)
- **Tanz & Performance:** Anne Juren (Choreografin, Tänzerin) & Cat Jimenez (Choreografin, Performerin)
- **Zeitgenössischer Zirkus & Objekttheater:** Arne Mannott (Choreograf, Kurator)
- **Theater:** Martin Thomas Pesl (Übersetzer, Kulturjournalist)
- **Wienerlied, Volksmusik, Schlager & Austropop:** Susanne Rosenlechner (Festivalproduzentin, Musikwissenschaftlerin)
- **Gartenkonzerte in den Pensionistenhäusern:** Lucas Vossoughi (Kurator, Filmmacher) & Martin Schlögl (Kulturmanager)

Peter Blau Kabarett

„Für den Kultursommer die Sparte Kabarett kuratieren zu dürfen, ist mir eine ganz besondere Freude und gleichzeitig eine verantwortungsvolle Herausforderung, bietet er doch die wunderbar niederschwellige Möglichkeit, noch mehr Menschen für dieses Genre zu begeistern.“

Nadine Abena Cobbina Elektronische & Experimentelle Musik

„Es ist schön, dass sich das Genre Experimentelle und Elektronische Musik im Kultursommer 2021 eingegliedert hat und nun fixer Bestandteil des Programms ist. Dass es keinen Unterschied zwischen Hochkultur und Subkultur in der Akzeptanz geben darf, wird schon lange besprochen, nur in der Realität nicht wirklich umgesetzt. Mich macht es stolz, dass sich Computerkunst und präparierte Musik auf Bühnen in Wien zeigen dürfen, Anklang und Begeisterung finden. Und das nicht nur beim jungen Publikum. Elektronische und experimentelle Musik sind nicht neu, laut und störend, sondern regen an, faszinieren und erweitern das Spektrum von Musik in verschiedene Richtungen. Schön, dass diese Subkultur aus dem Untergrund ins Tageslicht rückt.“

Sebastian Fasthuber & Barbi Marković Literatur

„Gemeinsam mit Sebastian Fasthuber bin ich für das Literaturprogramm verantwortlich. Unsere Blickwinkel auf die Literaturszene, meiner als Autorin und seiner als Literaturkritiker, ergänzen sich gut und decken ein weites Feld ab. Unser Ziel

ist es, aus den eingetroffenen Bewerbungen ein vielfältiges Programm zusammenzustellen, mit spannenden Auftritten prägnanter Vertreter:innen der zeitgenössischen Literaturszene. Die heimische Literaturszene ist derzeit extrem lebendig und in Bewegung. Wir wollen sie möglichst in ihrer ganzen Breite und Dynamik abbilden.“ (Barbi Marković)

Antonia Grüner
Klassik, World, Jazz

„Als kuratierendes Boardmitglied für die Genres Klassik, World und Jazz freue ich mich auf viele spannende Projekte beim Kultursommer Wien, der höchste Qualität aus unterschiedlichen Genres niederschwellig zu den Menschen bringt und dabei den in dieser Stadt lebenden Künstler:innen wunderbare Auftrittsmöglichkeiten eröffnet. Vor dem Hintergrund meiner jahrelangen Erfahrung als Kulturmanagerin sind mir besonders zwei Aspekte wichtig: in erster Linie natürlich die musikalische Qualität, andererseits aber auch, ob die Künstler:innen mit ihrer Ausstrahlung den Funken überspringen lassen. Besonders für junge Künstler:innen kann das Open-Air-Setting eine herausfordernde, aber im besten Fall umso bereicherndere Erfahrung sein. Darüber hinaus freue ich mich besonders, auch den Chortag am Wiener Rathausplatz zu kuratieren.“

Yasmin Hafedh
Pop, Rock, Hip-Hop

„Ich bin froh, dass es für die vielen großartigen Künstler:innen wieder eine Auftrittsmöglichkeit gibt. Menschen – ob jung, ob alt – sollen auf die Bühne des Kultursommers Wien – und am liebsten würde ich alle einladen, die sich beworben haben!“

Anne Juren & Cat Jimenez
Tanz & Performance

“I am glad to participate in this summer adventure. It is not one dance but many dances. It is not one type of performance but many dances. The performative scene in Austria is expanding. It is where many different bodies, cultures, ethnicities, languages and styles meet and practice as a collective artistic community. Dance and performing arts need to be shared and seen with their diversities. For me, Kultursommer offers an excellent opportunity to encounter these diverse forms and genres of performance in a context where the public and performers can share and open up their uncanny practices, visions and curiosity.” (Anne Juren)

„Ich bin Teil einer wunderbaren Community, die österreichweit sowie international verstreut ist. Es sind viele brillante Tänzer:innen sowie berührende Künstler:innen dabei, und ich will mehr von ihnen auf der Bühne sehen! Besonders die jüngere Generation hat es mir angetan. Sie wollen Normen durchbrechen, tabuisierte Themen behandeln und für Menschen sprechen, die sich von der Gesellschaft nicht gesehen fühlen. Sie brauchen uns nicht, aber wir brauchen sie. Ihre Energie (coming from a place of integrity) wird unsere Gesellschaft verändern. Und ich als Kuratorin kann nur

*einen kleinen Beitrag dazu leisten, indem ich sie auffordere, ihren Platz einzufordern.
It's time." (Cat Jimenez)*

Arne Mannott **Zeitgenössischer Zirkus & Objekttheater**

„Der Kultursommer steht für Diversität, somit gehört auch das hierzulande noch nicht so bekannte Feld des Zeitgenössischen Zirkus dazu. Ich freue mich sehr, neuartige Zugänge zur Zirkuskunst – eine Mischung der alten Zirkustechniken wie Akrobatik oder Jonglage mit Tanz oder Performance – zeigen zu können!“

Martin Thomas Pesl **Theater**

„Erstmals darf ich in diesem Jahr die Sparte Theater beim Kultursommer Wien programmieren. Besonders spannend finde ich mitzuerleben, wie diese Kunst, die oft mit großem Aufwand und Reizen für alle Sinne einhergeht, hier unter freiem Himmel und auf eine Stunde beschränkt zu ihrer Urform zurückkehrt: A macht etwas, und B schaut zu. Und so freut sich ein neugieriger B auf eine Vielfalt an Einreichungen aus den Bereichen Sprechtheater, Musiktheater, Kindertheater, Puppentheater, kurz: Schauspiel aller Art, gerne auch in anderen Sprachen als Deutsch oder vielleicht sogar ganz ohne Sprache.“

Susanne Rosenlechner **Wienerlied, Volksmusik, Schlager, Austropop**

„Der Kultursommer Wien dreht wieder auf und stellt sich den Menschen erneut recht zielsicher und selbstbewusst in den Weg. Das ist mehr als erfreulich, zumal er mit seinem besonderen Spirit die ganze Stadt verzaubert und mit all seinen Facetten tief berührt. Dass auch die Wiener Musik und ihre Geschwister-Genres (Volksmusik, Schlager und Austropop) ihren wohlverdienten Platz haben, ist mir eine besondere Herzensangelegenheit. Das Konzept des freien und zwanglosen Zugangs ermöglicht nicht nur eingefleischten Wienerlied-Fans ihre Gustostückerl zu hören, sondern begrüßt auch jene Menschen, die bislang keine Berührungspunkte mit dieser Musiktradition hatten und ihren kulturellen Horizont mit Leichtigkeit und Genuss erweitern wollen.“

Lucas Vossoughi & Martin Schlögl **Gartenkonzerte für Pensionist:innen in den Häusern zum Leben**

„Die Konzertreihe ‚Ständchen in Ehren‘ bringt Live-Musik in Wiener Pensionisten-Wohnhäuser. Eine wunderbare Idee, die im ersten Lockdown 2020 entstand und seitdem ein Fixpunkt des Kultursommers Wien ist. Das spezielle Konzert-Setting vor den Senior:innen erfordert ein besonderes Fingerspitzengefühl der Musiker:innen. In meinen bisherigen Arbeiten war es mir immer wichtig, Menschen zusammenzubringen und auf unterhaltsame Weise Kunst, Kultur und Wissen zu vermitteln. Deshalb ist es mir eine sehr große Freude, diese besondere Konzertreihe als Kurator mitgestalten zu dürfen.“ (Martin Schlögl)